

«Auch Hochzeitsanzeigen sind schon eingetroffen.»

# Der Chronist der Nacht

Jason Fellmann (27) ist der Vater eines der erfolgreichsten Internet-Partyportale der Schweiz. Auf partyguide.ch zeigen alle, wie gut sie bei der Fete drauf waren. Dank Fellmanns Seite fanden auch schon einsame Herzen zusammen.

Jason Fellmann und sein Kollege Manuel Kern waren 18 – und glücklich: Endlich waren sie alt genug, die Partys der Grossen zu besuchen. «Manuel schlug vor, wir könnten für uns eine Liste mit guten Clubs erstellen. Und ich fand, man könnte sie anderen Partygängern online zugänglich machen», erinnert sich Jason Fellmann. So entstand die Website ausgehen.ch, die später auf partyguide.ch umgetauft wurde.

Die simple Clubliste auf dem Netz entsprach einem Bedürfnis. Das Duo Fellmann/Kern wurde von Partygängern und Clubbetreibern angefragt, ob sie ihre Site nicht mit aktuellen Veranstaltungen ergänzen könnten. Und die beiden jungen Männer begannen die Clubs zu fotografieren, damit die Besucher der Site eine Idee vom Ambiente bekommen. Während sie knipsten, kamen die Festbrüder und -schwestern und baten, bitte, bitte, um ein Foto. Und fragten, ob sie es ihnen schicken könnten. «So entstand die Partyfotografiererei», resümiert Fellmann.

## 150000 Partypeople dabei

Nun kommt die Site ins verflixte siebte Jahr, und das lässt sich bei Partyguide sehr gut an: Gemäss den Werbemedienforschern der Wemf wurden die Seiten von Partyguide im März 2006 fast 80 Millionen Mal aufgerufen, die Surfer bleiben durchschnittlich mehr als 20 Minuten auf der Site hängen.

Partyguide verfügt über eine treue Gemeinde von gut 150000 registrierten Benutzern, mehr als 600 junge Leute sind für die Firma tätig. «Dabei war nie geplant, dass aus diesem Hobby eine richtige Firma wird», sagt Jason Fellmann, der mit einer

Detailhandelslehre ins Berufsleben startete und später in die Informatik umstieg. «Sie wächst momentan extrem. Partyguide ist so bekannt, dass namhafte Firmen mit uns zusammenarbeiten wollen.»

Fetenfotos sind das Kernstück des Partyportals. Woche für Woche besuchen die Fotografen 100 bis 150 Events in der festfreudigen Schweiz, der Inhaber hält heute 500 Fotografen auf Trab. «Pro Woche be-

an einer Destination bezahlt, muss dafür aber an den Partys fotografieren.»

Fellmann selber ist manchmal als Fotograf an Partys unterwegs, obwohl er heute, mit 27, nicht mehr so partyverrückt ist wie mit 20. «Fotografieren macht Spass. Man lernt viele Leute kennen.» Partyguide ist für den Single aus Merenschwand AG Job und Freizeit zugleich.

Weil sein Kumpel Manuel Kern als Lokführer arbeitet, geht er ausschliesslich auf Partyfotosafari. Dafür hängt sich Jason Fellmann umso mehr ins Geschäft, macht einen Grossteil des Marketings, der Programmierung und der Koordination. Wenn ihm noch Freizeit bleibt, verbringt er sie mit Krafttraining und Cabrioletfahren.



Um die Kamera dreht sich alles: 500 Fotografen sind für Partyguide unterwegs, um Bilder der Partyszene zu schiessen.

## Kuppellei im Internet

Fellmann hat viele Ideen auf dem Portal umgesetzt. So können Fotografierte ihr Bild auf der Website mit einer Anschrift versehen. Via internes Mailsystem kann die Person kontaktiert werden. Man kann das Foto als virtuelle oder echte Postkarte verschicken. Oder als Briefmarke.

Oder daraus eine Zierhülle für Zigarettenpackungen herstellen lassen. Auf der Website werden auch neue CDs vorgestellt, in Chats und Diskussionsforen tauscht man sich über Partnerschaft, Autos, Kino, Mode, Partyferien aus. «Das Wichtigste aber», sagt Fellmann, «sind die Communityfunktionen. Wir bekommen häufig Mails von Usern, die uns mitteilen, dass sie sich via Partyguide gefunden haben. Auch Hochzeitsanzeigen sind schon eingetroffen.»

Text Anja Eigenmann

Bilder Francisco Carrascosa

Und die Adressen der Konkurrenz: [www.tillate.ch](http://www.tillate.ch), [www.usgang.ch](http://www.usgang.ch)



Viele Partyfreaks sind ganz scharf darauf, geknipst und im Internet verewigt zu werden: Partyfotograf Jason Fellmann, bei der Arbeit.